

Liebe Eltern,

ich weiß , dass Sie diese Woche von uns schon umfangreiche Informationen bekommen haben, aber leider lässt es sich in diesen Zeiten nicht vermeiden, immer wieder neue Informationen nachzureichen, zumal es sich in vielen Bereichen auch um rechtliche Fragen handelt.

Einige Eltern haben Bedenken gegen die durchgeführten Tests an der Schule. Auch wenn wir als Schulleitung nach einigen Testwochen sagen können, dass wir die Tests für unproblematisch halten und unsere Erfahrungen sehr positiv sind, haben wir uns selbstverständlich darum gekümmert, ob es Alternativen gibt. Da dies rechtliche Fragen aufwirft, können wir leider erst jetzt Auskunft geben.

Grundsätzliches und Klassenarbeiten

Die Vorgaben sind eindeutig so, dass **ohne Test keine Unterrichtsteilnahme erfolgt** und Schülerinnen gegebenenfalls nach Hause geschickt werden. Diese Schülerinnen **dürfen aber an Klassenarbeiten** teilnehmen. Bei uns schreiben sie aber – auch auf ausdrücklichen Elternwunsch hin - getrennt von der Restklasse. Der Raum wird diesen Schülerinnen durch die Fachlehrer bekannt gegeben, sie gehen bitte nicht in das Klassenzimmer! Wenn der Raum nicht bekannt ist, soll die Schülerin vor der Klassenarbeit sich auf dem Sekretariat melden.

Ersatztests von Teststationen und selbst mitgebrachte Spucktests

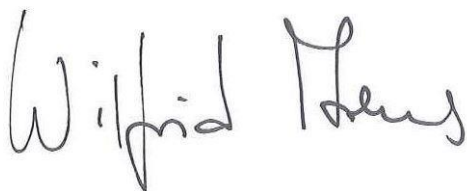
Alternativ zur schulischen Testung können Sie Ihre Tochter auch an einer Teststelle oder in der Apotheke testen und das entsprechende Ergebnis vorlegen. Der Einsatz von Spucktests ist laut Auskunft des Trägers möglich, aber diese müssen als Schnelltest zertifiziert sein. Ohne Zertifizierung dürfen wir die Tests nicht anerkennen. Wenn Sie wünschen, dass Ihre Tochter einen zertifizierten Spucktest macht, dann greift folgendes Verfahren:

Da Tests von der Stadt zur Verfügung gestellt werden, kommt der Träger nicht für zusätzliche Kosten auf. Daher kaufen Eltern die zertifizierten Tests selbst und geben sie spätestens am Vortag auf dem Sekretariat ab. Es bietet sich an, gleich mehrere Tests zur Verfügung zu stellen. Die mit dem Namen versehenen Test werden an die Lehrkraft in der „Teststation“ (Aula) ausgeteilt und die Schülerinnen führen sie dort parallel zu den Mitschülerinnen im Klassenraum durch.

Für den kommenden Montag bedeutet das, dass nur bei uns getestete Schülerinnen am Unterricht teilnehmen können (Ausnahme Klassenarbeiten). Wenn am Montag ein entsprechender Spucktest auf dem Sekretariat abgegeben wird, können Schülerinnen, die diese Variante wählen, ab Dienstag teilnehmen.

Ich hoffe, so eine praktikable Lösung für alle gefunden zu haben. Ich bin wirklich überzeugt, dass die Präsenz an der Schule für Ihre Töchter ganz wichtig ist.

Mit freundlichen Grüßen



Wilfrid Arens